
1436/AB XXII. GP

Eingelangt am 07.04.2004

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für INNERES

Anfragebeantwortung

Der Abgeordnete Dr. Günther Kräuter, Kolleginnen und Kollegen haben an mich unter der Nr. 1466/J eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kosten der Ressort-Homepage“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Allgemein ist festzuhalten, dass es Web-Sites völlig unterschiedlichen Zwecks und Inhaltes gibt, Struktur und technologischer Hintergrund unterscheiden sich zum Teil erheblich.

Welche Ausgaben für die Erstellung einer Homepage angemessen sind, lässt sich daher in keiner Weise verallgemeinern. Ebenso wenig lässt sich eine allgemein gültige Aussage über das Verhältnis der Einmalkosten zu den laufenden Aufwendungen machen. „Experten“, die das tun, ist entschieden entgegenzutreten.

Es gibt Homepages, die - etwa unter Zuhilfenahme von Standardsoftware - zu relativ geringen Kosten oder fast kostenfrei erstellt werden können. Es gibt aber auch zu umfassenden Informations- und Kommunikationsplattformen ausgebaute Websites, deren Kosten die Höhe mehrerer hunderttausend Euro überschreitet. EU-Vorsitzländer veranschlagen beispielsweise - nach vorliegenden Informationen - für die Errichtung und sechsmonatigen Betrieb einer „Präsidentschafts-Homepage“ Beträge in Höhe von bis zu € 2 Mio.

Zu Frage 1:

Die Homepage des Innenressorts wurde von Mitarbeitern der ressorteigenen IT-Abteilung entwickelt. Im Rahmen des Projektes wurden Beratungsleistungen von Microsoft Consulting in der Höhe von € 6480 in Anspruch genommen. Die interne Aufwendungen belaufen sich auf ca. 6 Mannmonate (2 C-Bedienstete) für Entwicklung eines CMS, Erstellung eines Designs, Erstellung der Navigation, Contentpflege und für die Serverkonfiguration. Die Kosten für die eingesetzte Hardware und Serversoftware sind der Beantwortung der Frage 2 zu entnehmen.

Zu Frage 2:

Die Konzeption der Ressorthomepage wurde gänzlich von ressorteigenen Mitarbeitern durchgeführt. Die internen Aufwendungen sind mit einem Mannmonat zu beziffern.

Zur Entwicklung und technischen Umsetzung der Ressorthomepage wurden die unter Frage 1 angeführten Beratungsaufwendungen in der Höhe von € 6840 aufgewendet. Weiters entstanden folgende interne Aufwendungen:

1 Mannmonat	für Konzeption, Design und Navigationskonzept
3 Mannmonate	für die Entwicklung eines CMS
2 Mannmonate	für Serverkonfiguration und Contentpflege

Die Serverhardware für das Internetangebot des Innenressorts verursachte Kosten in der Höhe von € 24.904 (mehrere redundant angebundene Server). Die erforderliche Serversoftware verursachte Kosten in der Höhe von € 2.918,40.

Zu Frage 3:

Als einziges technisches Feature wird zur Erstellung von Presseausendungen ein speziell hierfür entwickeltes CMS eingesetzt. Auf weitere Features wurde unter Berücksichtigung der WAI Konformität verzichtet.

Zu den Fragen 4 und 6:

Die Sicherheitskomponenten der Homepage sind Teil des Hosting-Arrangements und umfassen neben den standardmäßigen Sicherheitsfunktionen des eingesetzten Betriebssystems (Passwortschutz usw.) eine dedizierte Firewall sowie ein Virenschutzprogramm.

Zu Frage 5:

Der Ressorthauptserver wird im Clusterbetrieb von vier redundant angebundene Servern bereitgestellt. Dies erscheint vor allem hinsichtlich der Funktion als Informationsquelle im Krisenfall notwendig.

Zu Frage 7:

Das Internetangebot des Innenressorts wird sowohl redaktionell als auch technisch ausschließlich von ressorteigenen Mitarbeitern betreut. Laufende technische Upgrades, z. B. an der Serversoftware werden im Regelfall kostenfrei vom Hersteller bereitgestellt. Es entstehen daher keine explizit auswertbaren externen Kosten für den laufenden Betrieb des ressorteigenen Internetangebotes.

Zu Frage 8:

Die technische Servicerung der Internetserver des Innenressorts erfolgt während der Bürozeiten durch zwei Mitarbeiter der ressorteigenen IT-Abteilung im Zuge der Betreuung der Serverfarm des Ressorts. Außerhalb der Bürozeiten ist ein Bediensteter mittels Rufbereitschaft mit der Servicerung betraut.

Während der Bürozeiten befassen sich 2 Ressortbedienstete neben der Haupttätigkeit mit der Servicerung redaktionell nicht zu behandelnder Inhalte.

Die Servicerung der Ressorthomepage im Bereich der inhaltlichen Gestaltung (Texte und Fotos) erfolgt - neben der Wahrnehmung anderer Tätigkeitsfelder - bedarfsabhängig von der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, wobei fünf Personen über entsprechende Kenntnisse verfügen.